

Brackettransfer/Ätzmaske, Bracketübertragungsschienen

Arbeitsmittel

Zur Herstellung:

Bracketübertragungsschienen:

- Erkoflex transparent, 2,0 mm, weiches, flexibles, hervorragend anformendes Material mit gutem Memory
- Erkoflex-95 transparent, 1,5 mm, Eigenschaften wie Erkoflex, aber härter

Brackettransfer/Ätzmaske:

- Erkolen, 1,0 mm, nur bei Verwendung eines Druckgerätes (Erkopress) empfehlenswert
- Abdeckschablonen (110 900), wasserlöslicher Kleber (z. B. UHU Vielzweckkleber ohne Lösungsmittel), auch sirupähnliche Zuckerlösung kann verwendet werden, Isolac (624 050)

Zur Modellvorbereitung:

- Hochschmelzendes Wachs (725 080) zum Füllen von Blasen im Gips

Zur Ausarbeitung:

- Speziälschere (220 300) zum Ausschneiden der gewünschten Form, Lisko-S (223 200) zum Glätten der Ränder

Tipps

- Modellbereiche (äußeres Vestibulum, Mundboden), die die Anformung behindern, müssen abgetragen werden. Scharfe Gipskanten brechen.
- Die Erkoflex-Typen haben ein hohes Formmemory, d. h. sie federn in ihre Form zurück.
- Die ab Werk aufgebrachte Isolierfolie muss vor dem Tiefziehen abgezogen werden (Achtung: geänderte Heizzeit bzw. Tiefziehtemperatur), deshalb die Modelle bei Verwendung von Erkoflex isolieren (Isolac).
- Um die Folie nach dem Einkleben der Brackets leichter abziehen zu können, vor dem Tiefziehen Ligaturenringe in die Brackets einhängen (nicht bei Brackettransfer/Ätzmaske).
- Bei der Herstellung der Brackettransfer/Ätzmaske werden die Klebgebiete (Bracketbasis) der Brackets mit dem Skalpell ausgeschnitten. Durch die so entstandenen Fenster wird der Zahn angeätzt und das Bracket anschließend verklebt.

1. Die Brackets mit wasserlöslichem Kleber auf das Modell kleben und Ligaturenringe einhängen (nicht bei Brackettransfer/Ätzmaske). Hat das Modell einen plangeschliffenen Sockel, kann auf der Modellscheibe...



2. ...tiefgezogen werden, oder das Modell so in das Granulat einbetten, dass die Zahnreihe plus ca. 7 mm heraus ragt. Granulat mit der Abdeckschablone abdecken. Isolierfolie vor dem Tiefziehen abziehen.

3. Um den Kleber aufzulösen, das Modell mit Folie ca. 10 Min. wässern. Die Folie abheben und ausschneiden. Die Schiene reicht ca. 5 mm über den Zahnfleischsaum. Die Kanten mit Lisko-S (10 000 U/Min) glätten.



5. Je nachdem, wieviele Brackets auf einmal eingeklebt werden sollen, werden diese gruppenweise oder einzeln segmentiert. Dabei sollte der Schnitt immer bis an die palatinal/lingual-okklusale Kante reichen.

6. Nun können zum Einkleben der Brackets die einzelnen Segmente weit hochgeklappt werden, ohne die Folie zu verformen. Nach dem Aushärten des Klebers die Folie abziehen.



7. Brackettransfer/Ätzmaske aus Erkolen mit ausgeschnittenen Ätz- und Transferfenstern.